

## Wochen Interview

**Roger Schmid,**  
39, Regensburg,  
Kundenmausmi  
angetroffen  
in Regensburg



# «Mein Hobby, das Fischen, kommt viel zu kurz»

**Der erste Schnee ist da im Unterland. Freut Sie dies?**

**Roger Schmid:** Ich bin sehr froh darüber, dass es endlich geschneit hat. Für mich hätte es schon letzte Woche schneien können, denn ich hatte Ferien über die Feiertage. So musste mein Sohn bis diese Woche warten, um mit mir schlitteln zu gehen. Aber um einen Schneemann zu bauen, hatte es etwas wenig Schnee, und er war zu wenig naass.

**Wenn Sie einen Tag lang jemand anders sein könnten, wer wären Sie gerne?**

Ich wäre gerne einmal der Sportfischer Jakob Vagner. Er fischt den ganzen Tag, und es gelingen

ihm die grössten und schönsten Fänge.

**Mit welchem Promi möchten Sie einen Abend verbringen?**

Mit Lara Gut. Sie ist sehr sympathisch und lustig, eine Sportsportlerin. Ich würde sie fragen, wie sie es schafft, neben ihrem Promistatus auch noch ein Privatleben zu haben.

**Mit wem möchten Sie nie auf einer einsamen Insel landen?**

Mit Irina und Walter Beller. Sie stellen sich zu sehr in den Mittelpunkt. Ich frage mich: Was haben die beiden tatsächlich geleistet, ausser sich zu präsentieren? Auf einer einsamen Insel bräuchte ich jemanden, der zupacken

kann, und nicht jemanden, der nur über sich selber redet.

**Worauf könnte das Zürcher Unterland verzichten?**

Auf die Sperrung der A10. Ich habe in Buchs mein Magazin und muss nun einen Umweg fahren, um dorthin zu gelangen. Das finde ich nicht nur mühsam, sondern auch zeitraubend.

**Was würden Sie tun, wenn Sie Millionär wären?**

Ich würde mit 50 in Pension gehen, mir ein eigenes Haus bauen und dann auf Reisen gehen. Und natürlich könnte ich mir dann viel mehr für mein Hobby, das Fischen, Zeit nehmen. Das kommt jetzt viel zu kurz.

**Welche Weltmeisterschaft müsste erfinden werden, damit Sie eine Chance hätten?**

Diejenige vom Schiessport. In meiner ganzen Familie wurde schon immer schnell gegessen. Auch heute essen mir die Kollegen noch, dass ich schon fertig gegessen habe, bevor sie sich überhaupt geschöpft hätten.

**Was wäre Ihre erste Entschcheidung als Gemeindepräsident von Regensburg?**

Ich würde die Parkgebühren für den Parkplatz Schneggi in Regensburg aufheben. Touristen und auch Restaurantsucher sollten ohne Gebühr in unser Städtli kommen können.

**Was würden Sie Touristen im Unterland zeigen?**

Die Wirtschaft zum Gewähr in Büchikon. Die Besitzerin dort ist eine sehr herzliche Person und eine ausgezeichnete Köchin von regionalen Gerichten. Und das Ambiente im Restaurant ist schön und gemütlich. Leider haben sie jetzt Winterpause.

**Welches war für Sie das wichtigste Ereignis der Woche?**

Speziell für mich war, dass ich trotz Ferien diese Woche schon zweimal notfallmässig arbeiten gehen musste. Ich musste beide Male wegen eines Wasserrohrbruchs die Leitungen freilegen.

Interview: Jasminka Haber

Fellne  
neuer

OBERSLAT  
Schneesturm  
ter und  
(VSSM) ge  
als neuem  
kauft. Der  
mit hand  
unfassen  
in Führe



Mark  
Fellner

mit  
von  
die  
A  
le  
T